

INHALT

	Seite
EINLEITUNG	7
LEBEN	19
Die Vorfahren von fränkischer Abstammung — Geburt — Erste kriegs- rische Erlebnisse — Der kleine Bildhauer — Würzburger Weihnachts- krippen — Die Ferien in der Pfalz — Vorläufer seiner Landschaftsmalerei — Der Wasgenwald: Indianerspiel, romantisches Erleben — Würzburger Allotria — Maler Prechtleins Zeichenunterricht — Übersiedlung nach München — Der Schüler Diezens auf eigenen Wegen — Naturbeobachtung und nichts anderes — Dolce far niente in Italien, Robert Breyer — Slevogt der „Schreckliche“ — Mit Trübner — Vorfrühling seiner Romantik — Pflege der Musik: Th. Goering — Die Welt der Oper: Entzücken und künstlerisches Unvermögen — Schönheit der Danae — Das Jahr 1895 — Freundschaft mit Karl Voll — Gegen die Diktatur Lenbachs — Ein- fluß Rembrandts: Scheherazade — Rembrandts Handzeichnungen — Mitarbeit an Jugend und Simplicissimus — Der Märchenerzähler im abendlichen Freundeskreise — Die ersten Pfälzer Landschaften — Nach Berlin? — Intermezzo in Frankfurt a. M.: Tierstudien — Die Entschei- dung — Die Franzosen — Slevogts Impressionismus — Die d'Andrade-, Prinzregenten- und ägyptischen Bilder.	
PERSÖNLICHKEIT	93
Beschaulichkeit ∞ Beobachtung — Gesegnete Faulheit ∞ furioser Fleiß — Sinn für das Grausame ∞ Mitleid — Humor — Slevogt und die Tiere — Schalkhafte Anspielungen — Vaterglück — Selbstironisierungen — Satire — Windrose seines Temperaments — Selbstsicherheit, Menschentum —	

Leidenschaftlichkeit \approx Scheu vor äußeren Kämpfen — Schwerfälligkeit \approx Bewegungsvorstellungen — In tormentis pinxit — Bedürfnis nach dem Neuen, Überraschenden, nach bewegtem Geschehen — Proteus-Charakter seiner Phantasie — Das Kapriziöse und das Rokoko — Traumgesichte — Sich steigerndes Tempo seiner Phantasieproduktionen — Konzentrationskraft — Im ersten Anlauf! — Stärke der Empfindung — Drang nach Ausdruck — Stammes- und Blutserbe.

WERKE 143

Reife — Zwiespalt? — Die Illustrationen: Ali Baba, Lederstrumpf, Cellini: Steigerung des Ausdrucksvermögens seiner Phantasiegestaltung — Der Märchenerzähler — Die Minderzahl der Phantasiegemälde — Die Bildnisse von Bühnenkünstlern — Der „Hörselberg“: Abhängigkeiten — Nach eigenem Gesetz! — Die Gartenhalle in Neu-Cladow — Frühere Gelegenheitsdekorationen — Trieb zu plastischem Gestalten — Glasplastik — Selbständigkeit seiner dekorativen Erfindung — Musik sein Urelement — In Feindes Hand, künstlerische Selbstbefreiung: „Zauberflöte“.

EINIGE LITERATURANGABEN 177